

## Grüner Erfolg

Der von der Grünen-Fraktion im Kreistag eingebrachte Antrag "Gentechnikfreies Allgäu" wurde in der Kreistagssitzung am 22.06.2007 mit nur 2 Gegenstimmen angenommen.

Hier der genaue Wortlaut:

### Antrag: Gentechnikfreies Oberallgäu

#### Antrag:

Der Kreistag erklärt, das Vorhaben, gentechnikfreie Landwirtschaft, gentechnikfreie Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte und den gentechnikfreien Anbau im Oberallgäu einzuführen, maßgeblich zu unterstützen.

Im einzelnen bitten wir folgende Beschlüsse zur Abstimmung zu bringen

- Der Landkreis unterstützt die Bestrebungen der bäuerlichen Institutionen (Bauernverband, Bioverbände) zur flächendeckenden Beschaffung von GVO freien Futtermitteln im Oberallgäu.
- Der Landkreis nützt alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel zur Verhinderung des Anbaus von gentechnisch veränderten Organismen (GVO) auch zu Forschungszwecken und vor allem im Freiland.
- Der Landkreis verzichtet in seinen Einrichtungen (z.B. in Krankenhäusern, Altersheimen, Kantinen und vor allem in Küchen) auf die Verwendung von gentechnisch veränderten Organismen und fordert die Gemeinden auf seinem Beispiel zu folgen (Kindergärten, Schulverpflegung, Heime usw.).
- Der Landkreis fordert die lebensmittelverarbeitenden Betriebe auf ihre Produkte ohne gentechnisch veränderte Organismen herzustellen und dies öffentlich darzustellen.
- Der Landkreis Oberallgäu bekennt sich in seiner Öffentlichkeitsdarstellung zum Ziel, gentechnikfreie Region zu werden.
- Der Kreistag des Landkreises Oberallgäu beauftragt einen seiner Ausschüsse, den Beschluss gentechnikfreie Region zu werden aktiv zu verfolgen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

#### Begründung:

Nach Umfragen lehnt ein Großteil der Bevölkerung gentechnisch hergestellte Lebensmittel und deren Erforschung ab (Stand 26.01.2007, Quelle DL Verlag, 94,5% Ablehnung). Eine Zulassung in unserem Landkreis würde alle Bemühungen regionale hochwertige Lebensmittel zu erzeugen und mit diesen für die Region zu werben vernichten. Es wäre zu erwarten, dass der Absatz Allgäuer Produkte, vor allem ins Ausland, wesentlich erschwert würde.

Darüber hinaus würde der Tourismus Schaden nehmen. Nach wie vor kommen unsere Gäste in der überwiegenden Mehrheit wegen der noch intakten Natur und der bäuerlich gepflegten Landschaft ins Oberallgäu. („Statt in Blumenwiesen wandern, neben Gengras flanieren“ darf nicht Realität werden.)

Hauptproblem bei unseren Landwirten stellt die gesicherte gentechnikfreie Fütterung (Sojaschrot) der Tiere dar. Nach Veranstaltungen und Aufklärung durch die Verbände gibt es jedoch in unserer Region genügend Futtermittelhersteller, die Kraftfutter ohne gentechnisch veränderte Organismen anbieten, sodass die Versorgung gesichert ist und die Verwendung dieser Futtermittel auch zumutbar ist.

Der Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen(z.B. Gen Mais) spielt im Oberallgäu noch nicht die entscheidende Rolle. Da inzwischen aber auch weitere Versuche mit Gräsern und anderen Pflanzen laufen, ist zu erwarten, dass auch im Grünland Versuche im Freiland vorgesehen sind.

Die Folgen sind unkalkulierbar. Als Beispiel mag hier die Entscheidung des Verwaltungsgerichtes dienen, das zugunsten eines Imkers entschied, dass die Blüten eines Gen Mais Feldes entfernt werden müssen, nachdem in den von den Bienen gesammelten Pollen Erbgut von gentechnisch veränderten Mais gefunden wurden.

Durch Auskreuzung gentechnisch veränderter Organismen im Freiland würden vor allem Bio Betriebe, aber auch konventionell wirtschaftende Betriebe ihre Existenz verlieren.

### **Kennzeichnungspflicht, Gentechnikfreiheit im Bio Bereich**

Die geplante Novellierung des Gentechnikgesetzes, das in Kürze im Bundestag eingebracht werden soll, erleichtert nach den Vereinbarungen im Koalitionsvertrag die Forschung im Bereich von GVO und auch Versuche im Freiland. Dies ist abzulehnen.

### **Vorschlag**

Ein Ausschuss des Kreistages lädt die Vertreter der Landwirte und der lebensmittelverarbeitenden Betriebe zu seiner nächsten Sitzung ein. Es wird erörtert, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um die Beschlüsse des Landkreises umzusetzen.

In den folgenden Sitzungen werden Verlauf und Stand der Verfahren dargestellt.

Abschließend werden die Ergebnisse dem Kreistag mitgeteilt und das Oberallgäu zur gentechnikfreien Region erklärt

*Ulrike Hitzler*  
*Fraktionsvorsitzende*  
*Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Oberallgäu*